

Böllberger SV paddelt wieder in die erste Reihe

«Kleiner Stern des Sports» in Gold für Verein - nicht nur für Erfolge im Kanuslalom

erstellt 21.03.05, 20:15h, aktualisiert 21.03.05, 20:15h

Frankfurt/Halle/MZ/mpi. Die Fußball-Auswahlspieler Deutschlands tragen auf der Brust über dem Nationalembblem drei Sterne - für jede erkämpfte Weltmeisterschaft einen. Die Sportler des Böllberger SV sind am Montag mit den Kickern gleichgezogen - jedenfalls was die Anzahl der Sterne betrifft. Als einem von fünf deutschen Vereinen wurde dem Klub aus Halle in der Alten Börse von Frankfurt / Main der "Kleine Stern des Sports" in Gold verliehen. Zuvor hatten die Böllberger bereits auf Stadt- und Landesebene die bronzene und silberne Ausgabe gewonnen.

Der Wettbewerb um die "Sterne des Sports" ist Teil der Kampagne des Deutschen Sportbundes (DSB) "Sport tut Deutschland gut" und war im Mai 2004 von DSB sowie den Volks- und Raiffeisenbanken ins Leben gerufen worden, um besonderes Engagement an der Basis zu würdigen. "Entsprechend stolz sind wir jetzt natürlich. Halle hat zwar im Wettbewerb um die Kulturhauptstadt nicht gewonnen, dafür konnten wir auf einem anderen Gebiet Werbung für Sachsen-Anhalt und besonders unsere Heimatstadt einlegen", meinte BSV-Vorsitzender Uwe Pfanmüller nach der Ehrung. Sein 200 Mitglieder zählender Verein, der vor allem mit seinen Slalomkanuten für Schlagzeilen sorgt und da mittlerweile der erfolgreichste deutsche Klub ist, lag unter elf Bewerbern hinter dem Budo-Club Mühlheim, der den "Großen Stern" in Gold erhielt, gleichauf mit der TSG Großburgwedel, TuS Sohren, dem Ostroher SC und dem VfL Sindelfingen. "Der knappe Ausgang dieses Wettbewerbs ist ein Zeichen für das hochwertige Angebot, das unsere Vereine tagtäglich und oft unbemerkt von der Öffentlichkeit auf die Beine stellen", sagte der Olympia-Zweite im Zehnkampf Frank Busemann, der zur Jury in Frankfurt zählte.

So fand sich Uwe Pfanmüller bestätigt in seiner Sicht der Dinge: "Wir haben uns innerhalb der letzten zehn Jahre in unserer Hauptdisziplin Kanuslalom von einem unbekanntem Verein zu einem der erfolgreichsten Klubs gemausert. Olympioniken sind bei uns ebenso zu Hause wie starker Nachwuchs, Seniorensportler und Behinderte." Einen Traum verfolgt Pfanmüller nun um so stärker: Der "Stern des Sports" soll bald über dem bereits als Projekt stehenden Wildwasserpark an Halles Saale leuchten.



Uwe Pfanmüller arbeitet ehrenamtlich als Vereinspräsident der Böllberger Slalom-Kanuten. (Foto: Andreas Löffler)